Bayerischer Bolide: Das brandneue Scharfschützengewehr Unique Alpine UPG-1 im Standardkaliber .308 Winchester mit 20"-Lauf, LaRue M107 Montage, Schmidt & Bender PM II Zielfernrohr 5-25x56 sowie Harris-Zweibein und Unique Alpine Schalldämpfer JSD-1.

Präziser Preisbrecher

Unique Alpine, bestens bekannt für das erlesene, teure Multikaliber-Scharfschützengewehr TPG-3 A4, überraschte auf der IWA 2017 mit dem Leichtmetallchassis-Präzisionsgewehr UPG-1, das zum Kampfpreis von 1.990 Euro angeboten wird. Wir durften das neue Preiswunder aus Bayern als erste Waffenfachzeitschrift auf 100 und 300 Meter erproben.

Das „universelle Präzisionsgewehr" (UPG)-1 basiert auf den Erfahrungen, die der Hersteller in der Vergangenheit mit dem „taktischen Präzisionsgewehr" TPG-3 gesammelt hat. Dabei ist es aber in einer gänzlich anderen Preisliga beheimatet. Das in caliber 9/2015 ausführlich vorgestellte, nach den Anforderungen der Precision Sniper Rifle 1 (PSR 1)-Ausschreibung des USSOCOM entwickelte modulare Multikaliber-Scharfschützengewehr TPG-3 A4 kostet in einem Kaliber stolze 8.790 Euro, während das neue UPG-1 in der Basisausführung mit fester Schulterstütze schon für unter 2.000 Euro den Besitzer wechselt.

Quartett mit Qualitäten

Die UPG-1-Modellfamilie in den vier Kalibern .243 Winchester, 6,5 Creedmoor,6,5x47 Lapua und .308 Winchester besteht aus vier Basismodellen mit fester Schulterstütze und 20"/508 mm- oder 24"/610-mm-Lauf für 1.990 Euro sowie klappbarer AR-15- oder eigenständiger Unique-Alpine-Schulterstütze mit 16,5"/420-mm-Lauf (nur .308 Winchester) für 2.290 beziehungsweise 2.490 Euro. Damit möchte der Hersteller im großen Teich der bezahlbaren Ganzmetallgewehre mitfischen und somit gegen Konkurrenten wie beispielsweise Bergara BMP, Browning X-Bolt HS-3, Howa 1500 HCR/APC, Remington 700 PCR, Ruger Precision Rifle, Savage Stealth BA, Tikka T3x TAC A1 oder Winchester XPC antreten, um nur einige Vertreter dieses boomenden Marktsektors zu erwähnen. Während bei diesen Fabrikaten oftmals einfach Aluchassis von Zulieferern wie MDT (Modular Driven Technologies) aus Kanada verwendet werden, handelt es sich bei dem Leichtmetall-Trägersystem des Unique Alpine UPG-1 um eine eigenständige Konstruktion.

UPG-1 im Detail

Das Aluminiumchassis, wahlweise mit fester oder klappbarer Schulterstütze, wird aus dem Schmiedeblock herausgefräst und durch einen AR-15-kompatiblen, freistehenden Pistolengriff sowie durch einen freischwingenden M-LOK-Handschutz aus Leichtmetall ergänzt. Diese Konstruktion ist im Prinzip nicht wirklich spektakulär, denn viele Hersteller gehen dem Trend folgend heutzutage diesen Weg. Allerdings muss man hier bei all den Fabrikaten/Modellen darauf achten, wie die Verbindung zwischen den Schaftteilen realisiert wurde. Vor allem, wenn man bedenkt, dass der

Vorderschaft als Auflage benutzt wird. Hier muss schon absolute Stabilität vorhanden sein, wenn man Schussleistungsprobleme vermeiden möchte. Wird in diesem sensiblen Bereich nicht sauber gearbeitet, dann muss man sich nicht wundern, wenn sich Präzisionsverluste einstellen. Sie resultieren daraus, dass sich das Gewehr durch unterschiedliche Kräfte/Bewegungen beim Auflegen unterschiedlich im Rücklaufweg verhält. Hier haben sich die Konstrukteure beim UPG-1 etwas Besonderes einfallen lassen. Man verwendet einen Stahleinsatz, der in den Handschutz in einer T-Nut unter Spannung eingelegt und mit dem Chassis verbunden wird. Dadurch entsteht eine breite Auflagefläche zwischen beiden Bauteilen, die ausreichende Handschutz-Stabilität beim aufgelegten Schießen bietet.

Null Toleranz

Der geniale modulare Aufbau zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Konstruktion des Unique Alpine-Präzisionsschützengewehrs UPG-1. Auch bei der Schwalbenschwanz-Verbindung zwischen Chassismittelteil und Schulterstütze verlässt man sich auf eine solide Materialkombination aus Stahl und Leichtmetall. Der mit der hinteren Schaftpartie verschraubte stählerne Prismen-Block wird auf das mittlere Schaftteil geschoben und mittels Schraube gesichert. Man kann dem Hersteller an dieser Stelle nur absolute Toleranzfreiheit bescheinigen, denn wir hatten aufgrund der Minimaltoleranzen schon Probleme damit, dieses Schaftteil überhaupt nach hinten schieben zu können. Im Hinterteil der Schulterstütze sind die längenverstellbare Schaftkappe und höhenverstellbare Wangenauflage integriert. Beide Justiermechaniken für Kappe und Backe sind mit Exzenterspannhebeln gesichert und absolut rückstoßfest. Weil die Schaftkappenposition im Vergleich zu konventionellen Repetiergewehren etwas nach oben versetzt wurde, hat man hier auf eine Höhenverstellung verzichtet. Doch auch so sind sitzende und liegende Anschläge problemlos machbar. Allerdings hat die vergleichsweise hohe Schaftkappenposition auch einen Nachteil, denn ein schneller Blick durch den Lauf, um Laufseelenachse und Optikvisierlinie in Übereinklang zu bringen, funktioniert nur dann, wenn man mit Werkzeug die Arretierungsschraube des Exzenterspannhebels löst und die Schaftkappe entfernt. Als zukünftiger UPG-1-Besitzer könnte man aber in Eigenregie für Abhilfe sorgen, indem man die werksmäßige Senkkopfschraube gegen eine flache Rändelmutter mit einer Gewindestange austauscht. Denn dann wäre ein schnelles, werkzeugloses Zerlegen möglich. Was den Werkzugkoffer angeht, sollte dieser überwiegend mit Torx-Schlüsseln ausgestattet sein, denn die komplette Büchse wurde mit dem Torx-System ausgestattet. Hierbei heißt es „klotzen statt kleckern“, denn die Verbindung zwischen Systemkasten und Chassis besteht aus massiven M8-Gewinden und -schrauben, wo andere Hersteller maximal M6 einsetzen. Auch hier entdeckten wir Minimalspiel und das Systemgehäuse ließ sich nur mit Mühen aus dem Leichtmetallträger entfernen. Die Seitenflächen des Systemkastens weisen großzügige Schrägen zur Übertragung der Torsionskräfte auf das Chassis auf. Für die Aufnahme der Rückstoßkräfte ist ein stählernes Schild verantwortlich, das im mittleren Schaftteil gelagert ist. Die

Saubere, spielfreie Systembettung und üppig dimensionierte M8-Systemschrauben.

caliber-Kontakt
Unique Alpine AG, Rennweg 33, 85435 Erding
Telefon: +49-(0)8122-999814-0
Fax +49-(0)8122-999814-950
www.unique-alpine.com, info@unique-alpine.com

Metallmaschine: Unique Alpine UPG-1, hier ohne Schalldämpfer, in zwei Perspektiven.

Der demontierte M-LOK-Handschutz.

Im stählernen Systemkasten wohnt ein Zylinderverschluss mit drei massiven Verriegelungswarzen und 60-Grad-Öffnungswinkel.

Die Sicherung am Heck des Systemkastens besitzt die Positionen: „Feuer“, „Sicher“ sowie „Sicher und Verschluss blockiert“.

Der Hinterschaft wird auf einer Stahlschiene geführt und mit einer Schraube gesichert.

Der demontierte Hinterschaft veranschaulicht den robusten Aufbau.

Technische Daten des Unique Alpine UPG-1 in .308 Winchester	
System:	Zylinderverschluss mit drei Verriegelungswarzen, die in der vorderen Systembrücke verriegeln, 60 Grad Öffnungswinkel
Lauf:	20"/508 mm langer Matchlauf mit 1-12"-Drall und M18x1-Mündungsgewinde
Schaft:	Leichtmetallchassis mit Schulterstütze mit längenverstellbarer Schaftkappe und höhenverstellbarer Wangenauflage, AR-15-kompatibler , freistehender Pistolengriff, freischwingender M-LOK-Leichtmetall-Handschutz
Magazin:	AICS Kastenmagazine mit unterschiedlichen Kapazitäten. Testwaffe mit Magpul P-Mag Magazinen mit Fassungsvermögen für 5 oder 10 Patronen
Abzug:	Einstellbarer Druckpunkt-Matchabzug, regulierbar zwischen 1.500 bis 2.500 Gramm Abzugsgewicht. Testwaffe ab Werk einreguliert auf 1.730 Gramm
Sicherung:	Drei-Postionen-Sicherung am Heck des Systemkastens, wirkt auf Schlagbolzen
Visierung:	ohne, mit MIL-STD-1913-Schiene vorbereitet für Optikmontage
Länge:	103 cm
Gesamtgewicht:	5.600 Gramm
Preis:	1.990 Euro

perfekte Ausfräsung hierfür befindet sich im vorderen Teil des Systemgehäuses. Eine Art der Systembettung, die in dieser Form schon seit Ewigkeiten so funktioniert. Bestes Beispiel hierfür sind die alten Anschütz 54er-Systeme, die schon damals über eine ähnliche Position des Rückstoßgegenlagers verfügten. Eine kurze Montageschiene an der Hinterschaftunterseite ermöglicht die zusätzliche Anbringung eines Hecksporns. Der Erdensporn kann entweder direkt oder indirekt als Auflage genutzt werden. Bei der indirekten Nutzung offeriert der eingeklappte Hecksporn eine lange, gerade Fläche, um maximale Wiederholgenauigkeit im Rücklaufweg zu erreichen. Wenn man diese Form der Hinterschaftauflage mit einem niedrigen Zweibein kombiniert, steht dem Schützen eine perfekte Gewehrauflage zur Verfügung.

In seine Hauptbestandteile zerlegtes Unique Alpine UPG-1.

Schaftkappe und Schaftbacke sind längen- sowie höhenverstellbar. Die Mechaniken der vielfältigen Justierungsmöglichkeiten werden mit Exzenterspannern gesichert.

Leichte Fütterung

Der Systemkasten mit integraler MIL-STD-1913-Montageschiene für Optiken, der Zylinderverschluss mit drei massiven Riegelwarzen und der im Falle unserer Testwaffe 20"/508 mm lange Matchlauf mit 1-12"-Drall und 5/24 UNEF Mündungsgewinde bestehen aus Spezialstahl, der auch in der Militärwaffenfertigung Anwendung findet. Das garantiert maximale Verschleißfestigkeit sowie Sicherheit bei etwaigen Gasdruckspitzen bei Verwendung von zu heißer Munition. Der Zylinderverschluss weist besondere Konstruktionsdetails für maximale Funktionszuverlässigkeit auf. Die Patrone wird beim Zuführen unter die Ausziehkralle geschoben und während des Zuführvorgangs gehalten. Dadurch erreicht man eine sichere, störungsfreie Zuführung in allen möglichen Waffenpositionen. Die abgeschossene Patronenhülse wird schon in der Entriegelungsbewegung aus dem Patronenlager gelöst, so dass es nie zu festsitzenden, klemmenden Hülsen kommen soll. Im Ausstoßvorgang wird die Hülse durch die Ausziehkralle fixiert, bis sie durch den systemfesten Ausstoßer ausgeworfen wird. Je nach Repetiergeschwindigkeit kann der Schütze die Hülse aus dem System langsam purzeln oder dynamisch herauskatapultieren lassen. Im Magazinschacht des schnittigen Aluchassis können AICS-Kastenmagazine diverser Hersteller mit unterschiedlichen Fassungsvermögen untergebracht werden. Der an der System-

Schnittstelle zwischen Systemkasten und M-LOK-Leichtmetallhandschutz.

Das Gewehr besitzt eine beidseitige Magazinauslösemechanik und wird mit Magazinen des AICS-Typs gefüttert – hier ein Magpul PMag Patronencontainer.

Diese unscheinbare Stahlschiene fixiert den Handschutz und sorgt für Verwindungssteifigkeit in aufgelegten Anschlägen.

kastenunterseite montierte Druckpunktmatchabzug mit einstellbarem Abzugsgewicht in einem Bereich von 1.500 bis 2.500 Gramm gefiel in der Praxis. Ab Werk auf von uns gemessenen 1.730 Gramm einjustiert, wurden auf dem Schießstand knapp 1.100 Gramm im Vorzugsweg überwunden, um bei rund 600 Gramm den Druckpunkt zu erreichen und den Schuss auszulösen. Auch diesen Punkt hatte man bei Unique Alpine perfekt gelöst, um dem Schützen ein erstklassiges Werkzeug zum Lochbohren in die Hand legen zu können. Die am Heck des Systemkastens positionierte Dreistellungssicherung wirkt direkt auf den Schlagbolzen. Eine unbeabsichtigte Schussabgabe durch Stoß oder Bruch der Abzugsklinke ist ausgeschlossen. Die Sicherung besitzt die Positionen: „Feuer", „Sicher" sowie „Sicher und Verschluss blockiert".

Auf dem Schießstand

Das Unique Alpine UPG-1wies ein derart hohes Verarbeitungsniveau auf, das wir in dieser Preisklasse bislang noch nicht gesehen hatten, was natürlich die Erwartungshaltung bei der praktischen Erprobung auf 100 und 300 Meter dementsprechend hochschraubte. Auch wenn wir es nicht geschafft haben, die 10-Millimeter-Marke auf 100 Meter zu knacken, waren die Ergebnisse trotzdem absolut hervorragend. Fast die Hälfte der Streukreise konnten unter der 20-Millimeter-Grenze platziert werden. Die mit Fabrikmunition erzielten Top-3-Streukreise auf 100 Meter maßen: 15 mm (RWS Target Elite Plus), 17 mm (Hornady BTHP Match) und 18 mm (RWS Target Elite). Bei dem anschließenden 300-Meter-Test konnten sich vor allem die beiden auf 100 Meter Erst- und Zweitplatzierten Fabrikmunitionssorten mit 55-mm-Streukreisen ebenfalls bewähren. Doch auf der langen Bahn überzeugten vor allem unsere Handlaborierungen, die aufgrund des verwendeten Treibladungsmittels Lovec D073.6 weitaus höhere Geschossgeschwindigkeiten aufwiesen und das Maximum aus dem 508-mm-Matchlauf herauskitzelten. Hier realisierten wir folgende Top-3-Schussgruppen: 42 mm (46,0 Grains Lovex D073.6/168 Grains Berger Match), 53 mm (43,0 Grains des identischen Pulvers mit identischem Projektil) sowie 54 mm (identische Pulvercharge wie No.1 mit 168 Grains Hornady BTHP Match). Das Präzisionsschützengewehr UPG-1 erleichterte dem Schützen die Arbeit. Man brauchte es auf der Picatinny-Schiene des Hinterschafts nur solide auflegen, sauber abziehen und wenn man diesen Vorgang korrekt wiederholte, war ein guter Streukreis ins Zielscheibenpapier gestanzt.

5/24 UNEF Mündungsgewinde für die Anbringung von Signaturdämpfern oder anderen Mündungsaufsätzen.

Die 100- und 300-Meter-Tests führten wir mit diesem Schmidt & Bender PMII Zielfernrohr 5-25x56 durch.

caliber-Fazit

Machen wir es kurz und schmerzlos: Unserer bescheidenen Meinung nach gibt es derzeit kein anderes Leichtmetallchassis-Gewehr in dieser Preisklasse, das besser verarbeitet ist. Das Unique Alpine UPG-1 überzeugt zudem durch 100% Funktion, sehr gute Schussleistung und maximale Flexibilität hinsichtlich der Anpassungsmöglichkeiten an den Schützen, so dass man mit diesem Gewehr in jeder sportlichen Disziplin ganz vorne mitspielen kann. Das Unique Alpine UPG-1 in der hier vorgestellte Basisausführung kostet 1.990 Euro und ist jeden Cent wert.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer
Fotos: Uli Grohs/Michael Fischer

Schussleistung des Unique Alpine UPG-1 in .308 Winchester

Geschoss Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v_2 in m/s	v_2-Diff. in m/s	Präzision (100 m) in mm	Präzision (300 m) in mm
147 grs. Topshot VM .308	Topshot Fabrikpatrone	70,5	854	23	29	85
168 grs. RWS HPBT .308	RWS Target Elite Fabrikp.	70,9	807	17	18	67
168 grs. RWS HPBT .308	RWS Target Elite Plus Fabrikp.	70,9	803	14	15	55
168 grs. Hornady BTHP .308	Hornady Match Fabrikp.	71,1	818	11	17	55
168 grs. Hornady BTHP .308	43,0 grs. Lovex D073.6	71,5	806	11	22	62
168 grs. Hornady BTHP .308	46,0 grs. Lovex D073.6	71,5	845	16	27	54
168 grs. Berger HPBT .308	43,0 grs. Lovex D073.6	71,5	810	9	12 (20)	53
168 grs. Berger HPBT .308	46,0 grs. Lovex D073.6	71,5	850	21	35	42
170 grs. GECO Target .308	GECO Target Fabrikpatrone	69,5	806	24	35	89

(Alle Handlaborierungen in RWS-Hülsen, Trimmlänge: 50,9 mm, mit Remington Large Rifle 9,5-Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt (100 Meter) und Liegend (300 Meter) unter Verwendung eines vorderen Harris-Zweibeins und hinteren Sandsacks. 5 Schuss auf 100/300 Meter. Visierung: Geschossen mit einem Zielfernrohr von Schmidt & Bender PM II-Zielfernrohr 5-25x56